

---

# Die Digitalisierung der Rechtsabteilung

---

Sophie Martinetz  
(Hrsg.)

# Die Digitalisierung der Rechtsabteilung

KI, Legal Tech und digitale Organisation  
für JuristInnen

 Springer Gabler

*Hrsg.*  
Sophie Martinetz  
Wien, Österreich

ISBN 978-3-658-48830-7      ISBN 978-3-658-48831-4 (eBook)  
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-48831-4>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2025

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jede Person benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des/der jeweiligen Zeicheninhaber\*in sind zu beachten.

Der Verlag, die Autor\*innen und die Herausgeber\*innen gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autor\*innen oder die Herausgeber\*innen übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Catarina Gomes de Almeida

Springer Gabler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Wenn Sie dieses Produkt entsorgen, geben Sie das Papier bitte zum Recycling.

---

## Vorwort

Die Idee zu dem Buch ist während unserer Arbeit mit JuristInnen in Rechtsabteilungen und Kanzleien bei der Begleitung ihrer Digitalisierungs- und KI-Reise entstanden.

Wir wollten ein Buch schreiben, das Mut macht und konkrete Anleitung zur Umsetzung von Legal Tech-Projekten gibt. In diesem Buch liegt der Fokus auf der echten Erfahrung, den konkreten Anwendungsfällen bei der Digitalisierung der Rechtsabteilung. Die Use Cases entstanden direkt aus dem Bedarf einer konkreten Rechtsabteilung und führten zum Einsatz von Legal Tech-Lösungen. Der Ausgangspunkt ist also nicht, wie Technik funktioniert oder welches Tool welches Feature bietet, sondern der Ausgangspunkt ist ein konkretes Problem, eine Herausforderung, vor der die Rechtsabteilung steht. Jeder einzelne Beitrag beschreibt also die Lösung mit zur Hilfenahme von (Legal) Technologie. Denn Digitalisierung ist kein Selbstzweck. Sie ist weit mehr als der Einkauf von Tech – es ist das Zusammenwirken von Technologie, Organisationsentwicklung, Verbesserung von Prozessen und Schaffung neuer Strukturen und Anpassung der Unternehmenskultur mit und für die Menschen. Das Ziel ist, dass der berufliche juristische Alltag der Menschen dadurch verbessert wird.

Das Buch hat fünf Teile: einen sehr kurzen Allgemeinen mit Informationen zu Technologie und Basics zu Projektmanagement und Erfahrungen wie ein Legal Tech-Projekt erfolgreich umgesetzt werden kann. Der zweite und umfangreichste Teil gehört den Erfahrungsberichten der Rechtsabteilungen – diese können im besten Fall anderen JuristInnen als Mutmacher dienen und liefern konkrete Ideen und Tipps für den Start, die Planung und Umsetzung der eigenen Projekte. Die Digitalisierung der Unternehmen und somit der Rechtsabteilungen ist im vollen Gange und es gibt natürlich noch viele weitere Use Cases, die in der nächsten Auflage des Buches Platz finden werden (wir freuen uns übrigens immer von diesen Projekten zu hören). Die ausgewählten Beispiele sollen Motivation und Inspiration für die Planung und Umsetzung eigener (Legal) Tech-Projekte geben. Die Berichte erheben allerdings keinen Anspruch auf Allgemeingültigkeit und sie zeigen auch, dass jede Rechtsabteilung, jedes Unternehmen und jedes Legal Tech-Team einzigartig ist und seinen eigenen Plan sowie seine eigene Umsetzung braucht.

Im dritten Teil werden einige wichtige Grundlagen rund um die Digitalisierung der Rechtsabteilung wie Datenmanagement, Ethik und andere Themen behandelt.

Als Rechtsabteilung muss man sehr vorsichtig sein mit seinen Ressourcen, sei es Geld, Zeit oder Wissen. Daher ist es wichtig, sehr strategisch den Hebel von Legal Tech und Digitalisierung z. B. durch Anwaltskanzleien zu nutzen. Das bedeutet für eine Rechtsabteilung auch von Kanzleien bei neuen und laufenden Mandaten den Einsatz von (Legal) Tech und Automatisierung einzufordern. Teil 4 gibt hierzu konkrete Best Practice-Beispiele wie Kanzleien erfolgreich mit dem Einsatz von (Legal) Tech die MandantInnen-Arbeit noch besser erbringen können.

Im fünften und letzten Teil widmen wir uns den Möglichkeiten und Use Cases der Digitalisierung im Compliance-Bereich.

Ein großes Dankeschön an alle Mitautorinnen und Mitautoren – Danke für die Offenheit und Ehrlichkeit bei der Beschreibung Ihrer Erfahrungen bei der Planung und der Umsetzung von Legal Tech-Projekten. Der Erfolg der Projekte hängt nicht an den Features eines angeschafften Tools, sondern daran, welchen Output das Projekt hat – also wieviel besser der Use Case nach der Digitalisierung erledigt werden kann. Aktuell überschattet das Thema künstliche Intelligenz (KI) alle anderen Digitalisierungsaktivitäten. KI ist ein wesentlicher und aktueller Aspekt der Digitalisierung. Sie ist eine Grundlagentechnologie, die zukünftig in sehr vielen Bereichen des privaten und beruflichen Lebens genutzt werden wird. Allerdings ist sie nur ein Teilaspekt eines Digitalisierungsplans und der Workflows und Prozesse in einer Rechtsabteilung und bei Stakeholdern und internen KlientInnen. In diesem Sinne beschäftigen sich viele der Beiträge in diesem Buch mit digitalen Workflows, der Schaffung strukturierter Daten, Steigerung von Effizienzen, Change-Managements und der Kommunikation mit (internen) KlientInnen. Viele Projekte werden daher unter dem Motto „Ready für KI“ umgesetzt, sie nutzen das Momentum, um die Grundlagen für den sinnvollen Einsatz von KI in der Rechtsabteilung und ihren Stakeholdern zu ermöglichen. Ein Dank an den Verlag.

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten AutorInnen-Teams eine spannende Lektüre.

Sophie Martinetz  
[s.martinetz@future-law.at](mailto:s.martinetz@future-law.at)

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Digitalisierungs- und Legal Tech-Grundlagen</b> .....	<b>3</b>
	Sophie Martinetz	
<b>2</b>	<b>Aktuelle Themen für die Rechtsabteilung</b> .....	<b>7</b>
	Sophie Martinetz	
2.1	Rolle der Rechtsabteilung im Unternehmen .....	7
2.2	Neue Skills und Erwartungen .....	8
2.3	Interne Organisation und Arbeitsstruktur .....	8
2.4	Standardisierung .....	9
2.5	Aktives Management von Budgetierung und Ressourcen .....	9
<b>3</b>	<b>Überlegungen vor Digitalisierungsprojekten</b> .....	<b>11</b>
	Sophie Martinetz	
3.1	Projektmanagement und Umsetzung .....	12
3.2	Prozessanalyse und -optimierung .....	13
3.3	Einbindung von Mitarbeitenden .....	15
3.4	Planung und Implementierung .....	15
3.5	Externe Unterstützung .....	16
3.6	Fazit .....	17
<b>4</b>	<b>Use Case 1: Implementierung Matter Management System</b> .....	<b>21</b>
	Tobias Mock	
4.1	Einleitung .....	21

4.2	Ausgangssituation, Herausforderungen & Erwartungen .....	22
4.2.1	Erwartungshaltung und Potenzial .....	22
4.2.2	Integration Künstlicher Intelligenz in das Matter Management .....	24
4.3	Erfolgsfaktoren und strategische Herangehensweise .....	25
4.3.1	Strategische Grundlagen .....	26
4.3.2	Projektgestaltung und Umsetzung durch Agiles Projektmanagement .....	27
4.3.3	Technologische Innovation .....	28
4.3.4	Mitarbeiterereinbindung und Kulturwandel .....	31
4.4	Ergebnisse und Diskussion .....	34
4.5	Schlussfolgerungen und Ausblick .....	35
<b>5</b>	<b>Use Case 2: Self Service für Verträge und Vorlagen .....</b>	<b>37</b>
	Carina Berger	
5.1	Erste Schritte .....	38
5.2	Wie ein Dokumentenautomatisierungstool aussuchen? .....	38
5.2.1	Implementierung .....	39
5.2.2	Support .....	39
5.2.3	Kosten .....	40
5.2.4	Nutzeroberfläche .....	40
5.2.5	Datenschutz .....	40
5.2.6	Flexibilität .....	41
5.2.7	Programmierskills .....	41
5.2.8	Unsere Conclusio .....	41
5.3	Implementierung .....	41
5.4	Kommunikation .....	42
5.5	Nach der Einführung ist vor der Einführung .....	43
<b>6</b>	<b>Use Case 3: Legal Intake &amp; Matter Management .....</b>	<b>45</b>
	Rebecca Schnelle	
6.1	Ausgangssituation .....	46
6.2	Schnell und einfach Anfragen stellen .....	47
6.3	Verständliche Sprache für NichtjuristInnen .....	49
6.4	Nutzerfreundlich auch für JuristInnen .....	49
6.5	Etappenweise Einführung .....	50
6.6	Laufende Verbesserungen .....	50
6.7	Mit Dashboards den Überblick behalten .....	51
6.8	Fazit .....	51

<b>7</b>	<b>Use Case 4: Contract Lifecycle Management – Einführung &amp; Herausforderungen</b> .....	53
	Irene McGill	
7.1	Warum ein CLM Tool? .....	53
7.2	Bedürfnisse evaluieren und Toolauswahl .....	54
7.3	Erste Umsetzung(-versuche) .....	55
7.4	Adaptierter Projektplan – no „Big Bang“ .....	55
7.5	Regelmäßige generelle Kommunikation via Intranet und E-Mail .....	57
7.6	Abgestimmter Kommunikations- und Trainingsplan .....	58
7.7	Regelmäßige Abstimmung mit Key Stakeholdern und Key User Network .....	58
7.8	Herausforderungen im täglichen Gebrauch .....	59
7.9	Tipps, Tricks und ein kurzer Ausblick .....	59
<b>8</b>	<b>Use Case 5: Mehrwert Künstliche Intelligenz – Implementierung &amp; Einführung</b> .....	61
	Peter Schichl und Martin Kammandel	
8.1	Grundlagen der KI-Technologie .....	61
8.2	KI in Rechtsabteilungen .....	63
8.3	Herausforderungen und Überlegungen zur Implementierung von KI .....	65
8.3.1	Rechtliche und ethische Überlegungen .....	65
8.3.2	Widerstände innerhalb der Organisation und Change-Management .....	65
8.3.3	Auswahl und Anpassung geeigneter KI-Tools für spezifische Rechtsbereiche .....	66
8.4	Einführung von Harvey bei der Deutschen Telekom AG .....	67
8.4.1	Scouting-Phase .....	67
8.4.2	Testphase .....	68
8.4.3	Technische Einführung und Roll-Out .....	69
8.4.4	Post-Roll-Out-Phase .....	72
8.5	Next Steps .....	73
8.6	Fazit .....	73
<b>9</b>	<b>Use Case 6: Auslesen von Beschaffungsunterlagen</b> .....	75
	Manuela Kohl	
9.1	Ausgangssituation .....	75

9.2	Problemstellung .....	75
9.3	Ziele .....	76
9.4	Interne Richtlinien als Rahmenbedingungen für das Projekt .....	77
9.5	Risiken .....	77
9.6	Vorgehensweise .....	78
9.7	Technische Herausforderungen .....	81
9.8	Begleitung der KI-Entwicklung durch die TRUSTIFAI .....	82
9.9	Ergebnis .....	82
<b>10</b>	<b>Use Case 7: Automatisierung von Vorlagen und Templates .....</b>	<b>85</b>
	Lucas Wickenbrock und Dennis Borchardt	
10.1	Ausgangssituation in der Inhouse-Rechtsabteilung von TKE .....	86
10.2	Entwicklung der Strategie .....	86
10.3	Evaluierung des Business Case .....	87
10.4	Technische Umsetzung .....	87
10.5	Interner Launch und Fallbeispiel: Vertragsübernahme bei Insolvenzen .....	88
10.6	Messbare Erfolge und kontinuierliche Verbesserung .....	89
10.7	Bisherige Erfahrungen und Fazit .....	89
<b>11</b>	<b>Use Case 8: Prompten in der Rechtsabteilung .....</b>	<b>91</b>
	Ruben Tosunyan	
<b>12</b>	<b>Use Case 9: Digitalisierung von ESG Compliance .....</b>	<b>97</b>
	Barbara Lampl	
12.1	Ausgangssituation und Motivation .....	97
12.2	AI-Systeme im juristischen Kontext .....	98
	12.2.1 Von regelbasierten Systemen zu KI-basierten Ansätzen ....	99
	12.2.2 Hybride Systeme im juristischen Kontext .....	99
	12.2.3 Retrieval-Augmented Generation (RAG) .....	99
	12.2.4 Fine-Tuning .....	100
	12.2.5 Entscheidungskriterien: RAG vs. Fine-Tuning .....	100
	12.2.6 Zukunftssicherheit und technologische Grenzen .....	102
12.3	Eine praktische Fallstudie: Implementierung von GenAI für ESG-Compliance .....	102
	12.3.1 Ausgangssituation .....	102
	12.3.2 Technische Implementierung .....	102
	12.3.3 Implementierte Lösung .....	103
	12.3.4 Implementierungsphasen .....	104

12.3.5	Ergebnisse .....	105
12.4	Zukunftsperspektive: Erweiterung und mögliche Evolutionsstufen .....	106
12.5	Fazit .....	107
12.6	Blueprint für KI-Governance .....	107
12.6.1	Übertragbare Prinzipien der KI-Governance .....	108
12.6.2	Spezifische Anforderungen für die juristische Praxis .....	108
12.6.3	Implementierungsphasen des KI-Governance-Modells .....	109
12.6.4	Zukunftsperspektive: Weiterentwicklung der KI-Governance .....	111
12.7	Fazit .....	111
<b>13</b>	<b>Use Case 10: Digitalisierung und Optimierung von Standard-Prozessen .....</b>	<b>113</b>
	Patrick Temmler	
13.1	Effizienzsteigerung durch Digitalisierung im Rechtsbereich .....	113
13.2	Was hinter LowCode/NoCode-Lösungen und Power Tools steckt .....	114
13.3	Vor- und Nachteile von Microsoft Power Tools .....	116
13.4	Prozess zur Findung neuer Ideen .....	117
13.5	Was für ein Team benötigt man? .....	118
13.6	Entwicklungsprozess .....	119
13.7	Beispiele für Power App Lösungen .....	120
13.7.1	Beispiel: Rechtsprechungsdatenbank .....	121
13.7.2	Beispiel: Sternchentexte .....	121
13.7.3	Beispiel: Unterlassungstitel .....	121
13.8	Anwendungsfall: Corporate Update .....	122
13.8.1	Problemstellung und Anwendungsbereich .....	122
13.8.2	Umsetzung .....	122
13.9	Anwendungsfall: My Legal Dashboard .....	123
13.9.1	Problemstellung und Anwendungsbereich .....	123
13.9.2	Umsetzung .....	124
13.10	Anwendungsfall: Rückstellungen/ReserveGuard .....	127
13.10.1	Problemstellung und Anwendungsbereich .....	127
13.10.2	Umsetzung .....	127
13.11	Anwendungsfall: LegalTech Admin Center .....	129
13.11.1	Problemstellung und Anwendungsbereich .....	129
13.11.2	Umsetzung .....	130
13.12	Fazit .....	132
	Literatur .....	133

<b>14</b>	<b>Use Case 11: Aufbau von Wissensmanagement</b>	135
	Eva Zwick	
14.1	Die Bedeutung und Vorteile von Knowledge Management	136
14.2	Die Grundlagen eines praxisorientierten Knowledge Managements	136
14.3	Herausforderungen und Probleme in der Praxis	137
14.4	Quick Wins und praktische Ansätze	139
14.5	Fazit und Praxistipps	140
<b>15</b>	<b>Use Case 12: Digitalisierung des Entity Management/ Beteiligungsmanagements</b>	143
	Leonhard Reiner und Janine De Monte	
15.1	Einleitung	143
15.2	Der Anfang	144
15.3	Der Prozess	144
15.4	Die Herausforderungen	145
15.5	Unser Weg zur Lösung	146
15.6	Strategische Überlegungen	147
15.7	Externe Unterstützung?	148
15.8	Praktische Punkte	148
15.8.1	Budget	148
15.8.2	Prozessverständnis	148
15.8.3	Datenschutz und -sicherheit	149
15.8.4	Hosting-Varianten	149
15.8.5	User Interface und User Experience	149
15.8.6	Anpassbarkeit des Systems	150
15.8.7	Data Mobility	150
15.8.8	Plattform- und Ökosystem-Überlegungen	150
15.8.9	Lizenztypen	151
15.8.10	Support durch den Anbieter	151
15.8.11	Zusatzfunktionen	151
15.9	Erfahrungsbericht und Herausforderungen	151
15.10	Empfehlungen für die Praxis	153
<b>16</b>	<b>Use Case 14: Digitale Gremiensitzungen &amp; Board Portal</b>	157
	Marcus M. Schmitt	
16.1	Die Herausforderung in der Ausgangssituation	158
16.2	Auswahlprozess für eine bestimmte Lösung	158
16.3	Implementierung	159
16.4	Zusammenfassung und Ausblick	161

<b>17 Use Case 15: Legal Spend Management</b> .....	163
Markus Warmholz	
17.1 Ausgangssituation .....	163
17.2 Die Bedeutung von globalem Spend Management für unsere Rechtsabteilung .....	164
17.3 Echtzeit-Benchmarking und die Kontrolle über Stundensätze .....	164
17.4 Die Entwicklung von Business Cases für Insourcing .....	165
17.5 Ressourcenverteilung und strategische Planung auf Grundlage von Spend Management .....	166
17.6 Technologie als Grundlage für effizientes Spend Management .....	166
17.7 Fazit .....	167
<b>18 Use Case 16: Automatisierte Lizenzanalyse</b> .....	169
Tobias Kugler	
18.1 Herausforderung der OSS-Compliance-Prüfung .....	170
18.1.1 Nutzung von OSS .....	170
18.1.2 Lizenzanalyse .....	171
18.1.3 Rahmenbedingungen der Prüfung .....	171
18.2 Konzeptioneller Ansatz für die OSS-Compliance-Prüfung .....	172
18.3 KI-basierte Lizenzanalyse .....	172
18.3.1 Mögliche Vorgehensweisen .....	172
18.3.2 Erfassung relevanter Daten in einer digitalen Plattform ....	174
18.3.3 KI-basierte Analyse der Lizenzen im Wege des Batch-Processings .....	175
18.3.4 Manuelle Überprüfung und Batch-Review .....	176
18.3.5 Weitere Effizienzsteigerung durch Übertragung von Ergebnissen .....	177
18.3.6 Nutzung der Ergebnisse und Integration in eine OSS-Compliance-Pipeline .....	177
Literatur .....	179
<b>19 Künstliche Intelligenz und Ethik</b> .....	183
Simonetta Batteiger	
19.1 Welche ethischen Prinzipien sind im Kontext von AI wichtig? .....	183
19.2 Wie stelle ich sicher, dass meine Organisation ethische Prinzipien in der Produktentwicklung beachtet? .....	185
19.3 Welche Chancen ergeben sich durch KI für Rechtsabteilungen? .....	187
19.3.1 Verbesserte Effizienz und Präzision .....	188
19.3.2 Verbesserte Entscheidungsfindung durch Datenanalyse ....	189
19.3.3 Compliance-Überwachung .....	189

<b>20 Use Case 13: Schwärzen</b> .....	193
Gerald Dippinger, Daniel Michlits und Nathalie Alon	
20.1 Warum Schwärzen? .....	193
20.2 Welche Use Cases gibt es? .....	194
20.2.1 Knowledge Management .....	194
20.2.2 Human Ressources .....	195
20.2.3 Steuerabteilung .....	196
20.3 Welche Rolle spielt Datenschutz bei der Schwärzung? .....	196
20.4 Was bedeutet Schwärzen konkret? .....	198
20.4.1 Wie erfolgt die Schwärzung/Anonymisierung? .....	200
20.4.2 Welche Technologie wird eingesetzt? .....	200
20.5 Praxisbeispiel Automated Document Redaction („ADR“) – eine Lösung entwickelt von PwC Österreich für das globale PwC Netzwerk .....	201
20.6 Wie wird die passende Technologie ausgewählt .....	203
20.7 Schwärzung durch KI – worauf ist zu achten? .....	205
20.8 Wie kann man das Change-Management beim Rollout gestalten? ...	205
20.9 Tipps und Tricks .....	206
Literatur .....	207
<b>21 Ansprüche an das Mind- und Skillset von JuristInnen im Zeitalter des digitalen Wandels und Künstlicher Intelligenz</b> .....	209
Merve Taner	
21.1 Digitaler Wandel und Umbruch im konservativen Dienstleistungssparten .....	209
21.2 Die JuristIn als „Enabler“ statt „Blocker“ – Bestehenden „Bias“ innerhalb und zur Berufsgruppe der Rechtsberatung abbauen .....	211
21.3 „Upskilling“ in der Rechtsbranche .....	212
21.3.1 Annäherung an neue Technologien .....	212
21.3.2 Digitalisierung als Prämisse für Künstliche Intelligenz ....	212
21.3.3 Interdisziplinäre Kooperation .....	213
21.3.4 Digitalisierung der Rechtsabteilung .....	213
21.3.5 Bedeutung und Verständnis für saubere Daten .....	214
21.3.6 Vermarktung der Rechtsabteilung .....	214
21.3.7 Engagement der MitarbeiterInnen als Schlüsselement ....	214
21.4 Fazit .....	215
Literatur .....	215

<b>22 Grundlagen der Data Governance</b> .....	217
Natalie Alon	
22.1 Gibt es einen Unterschied zwischen Data Governance und Data Management? .....	217
22.2 Was sind die Grundprinzipien von Data Governance? .....	218
22.3 Rechtliche Rahmenbedingungen .....	219
22.3.1 Regulatorische Anforderungen .....	220
22.3.2 Compliance Anforderungen .....	221
22.4 Was ist bei der Implementierung zu beachten? .....	222
22.4.1 Identifikation „Business Need“ .....	222
22.4.2 Benennung Stakeholder .....	223
22.4.3 Gap-Analyse .....	223
22.4.4 Entwicklung eines Data Governance-Rahmens .....	224
22.4.5 Technologische Unterstützung und Ressourcenplanung .....	224
22.5 Change Management .....	225
Literatur .....	226
<b>23 Pricing and AI: How Digitalisation and AI Will Impact Legal Services</b>	
<b>Pricing</b> .....	227
Richard Bucher	
23.1 Introduction: The Evolution of Legal Services .....	227
23.2 Understanding Digitalisation in Legal Services .....	228
23.3 Artificial Intelligence in Legal Services .....	230
23.4 AI's Impact on Efficiency and Cost Structure in Legal Services .....	230
23.5 How AI and Digitalisation Influence Client Expectations .....	231
23.6 Traditional Pricing Models vs. Digital and AI-Driven Models .....	232
23.7 The Shift to Subscription-Based and Flat-Rate Legal Services .....	232
23.8 Predictive Pricing Models Using AI .....	233
23.9 Challenges and Limitations of AI in Legal Pricing .....	233
23.10 The Investment Required by Law Firms in Technology and AI and Entitlement to a Return on That Investment .....	234
23.11 Should the Benefits and Cost Savings Be Shared Between Clients and Law Firms? .....	234
23.12 What Impact Will These Developments Have on Law Firms' Reporting and Meritocracy Structures? .....	235
23.13 What Impact Will These Developments Have on Law Firm Culture? .....	237
23.14 Regulatory Implications of AI and Digitalisation in Legal Pricing .....	238
23.15 The Global Perspective: How AI and Digitalisation Are Impacting Legal Pricing Around the World .....	238
23.16 The Future of Legal Services Pricing: Predictions and Trends .....	239
23.17 Conclusion: Balancing Innovation and Value in Legal Services .....	240

<b>24</b>	<b>Use Case 1: Digitalisierung von Massenverfahren</b>	243
	Andre Salajan und Marguerita Sedrati-Müller	
24.1	Einleitung –Rechtsgrundlage	243
24.1.1	Die Richtlinie über Verbandsklagen zum Schutz der Kollektivinteressen der Verbraucher	243
24.1.2	Exkurs: Class Action Navigator	244
24.2	„Work hard“ oder die Führung von Massenverfahren ohne Technologie	245
24.2.1	Das Use Case-Massenverfahren	245
24.2.2	Unser Ansatz	247
24.2.3	Der Prozess ohne Technologie	248
24.3	Work smart, not hard – die kreative technologieunterstützte Herangehensweise	250
24.3.1	Wie kommt man zu innovativen Lösungen?	250
24.3.2	Exkurs: The ideal legal tech-team	250
24.3.3	Wie geht man aber nun aus Legal Tech-Perspektive an den Prozess der Vertretung in Massenverfahren heran?	251
24.3.4	Dokumentensichtung- und Aufbereitung mit AI	251
24.3.5	Eine Plattform für Kollaboration, Fristenmanagement und Projektmanagement	252
24.3.6	Erstellung von Dokumenten und Schriftsätzen mit Unterstützung von Dokumentenautomatisierung	253
24.4	Ein Blick in die Zukunft	255
<b>25</b>	<b>Use Case 2: Digitale Hauptversammlungen, Massenverfahren und internen Untersuchungen</b>	257
	Pierre Zickert	
25.1	HV-Master: Plattform für die effiziente Vorbereitung von Hauptversammlungen	258
25.2	HM Mass Litigation Platform: Transparenz und Automatisierung in Massenverfahren	260
25.3	HM Argus: Neue Formen der eDiscovery mithilfe Generativer KI	265
25.4	Aufwand und Nutzen	268
<b>26</b>	<b>Use Case 3: Internationale rechtliche Prüfung komplexer Sachverhalte in der agilen Softwareentwicklung mit Unterstützung Künstlicher Intelligenz</b>	271
	Lukas Treichl, Gerrit Beckhaus, Gunther Müssig und Jan-Andre Lebendig	
26.1	Einführung und Herausforderung in der Rechtsabteilung	272
26.2	Ausgangslage für den konkreten Use Case	273
26.2.1	Erarbeitung des Sachverhalts	274

26.2.2	Scoping der Themenfelder und Erarbeitung eines Fragenkatalogs .....	275
26.2.3	Durchführung der Abfrage über eine zentrale digitale Plattform .....	278
26.2.4	Auswertung der Ergebnisse und Visualisierung .....	279
26.3	Transformation in einen digitalisierten unternehmensweiten Compliance Prozess .....	281
26.3.1	Strukturierte Erhebung des Sachverhalts als unternehmensweiter Prozess .....	281
26.3.2	Pre-Assessment mit Künstlicher Intelligenz .....	283
26.3.3	Weitere (Fein-)Prüfungen und Freigabe .....	285
<b>27</b>	<b>Use Case 4: Digitale Zusammenarbeit von KlientIn und Anwaltskanzlei .....</b>	<b>289</b>
	Marc Geiger und Daniel Lieber	
27.1	Die Digital-Plattform als „Hub“ in der Mandatsarbeit .....	289
27.2	Den Überblick behalten .....	291
27.2.1	Anforderungen und Business Case .....	291
27.2.2	Funktionen und Vorteile .....	292
27.2.3	Startseite „My Projects“ .....	292
27.2.4	Die Fact-Übersicht .....	293
27.2.5	Suche und Trefferliste .....	293
27.2.6	Abonnements und Tasks .....	294
27.3	Digitalisierung weiterdenken .....	294
27.3.1	Einbindung in bestehendes Tech-Portfolio .....	294
27.3.2	Erweiterungen im Fokus .....	295
27.4	Entscheidende Aspekte für eine erfolgreiche Digitalisierungsstrategie .....	295
27.5	Herausforderungen und mögliche Herangehensweisen .....	296
27.6	Fazit .....	297
<b>28</b>	<b>Use Case 5: Digitales M&amp;A Transaktionsmanagement .....</b>	<b>299</b>
	Nina-Marie Luckhaupt und Sandra Gomez Gracia	
28.1	Ausgangssituation .....	299
28.2	Einführung .....	300
28.3	Herausforderungen von Rechtsabteilungen im Rahmen von M&A Transaktionen anhand des Praxisbeispiels .....	300
28.3.1	Herausforderung 1: Bewältigung und Prüfung großer Dokumentenmengen .....	301
28.3.2	Herausforderung 2: Optimierung der Vertragserstellung und Workflow-Management .....	302

28.3.3	Herausforderung 3: Unterzeichnung internationaler Verträge .....	302
28.4	Lösungsansätze durch innovative Beratungsprozesse .....	303
28.4.1	Lösungsansatz 1: Effiziente Vertragsanalyse unter Einsatz eines KI-gestützten Tools zur Dokumentenanalyse .....	303
28.4.2	Lösungsansatz 2: Cloudbasierte Datenablage und automatisierte Vertragserstellung unter Einsatz einer Kollaborationsplattform und einer Dokumentenautomatisierungssoftware .....	305
28.4.3	Lösungsansatz 3: Effiziente und schnelle Unterzeichnung internationaler Verträge unter Einsatz von einer Software für elektronische Unterschriften .....	307
28.5	Ergebnisse und Erfolge .....	308
28.6	Zusammenfassung .....	311
	Literatur .....	312
<b>29</b>	<b>Grundlagen von Compliance</b> .....	<b>317</b>
	Martin Reichetseder	
29.1	Was ist Compliance? .....	317
29.2	Aufgaben und Ziele von Compliance .....	318
29.2.1	Regelkonformität .....	319
29.2.2	Verantwortung .....	319
29.2.3	Vertrauen .....	319
29.2.4	Risikomanagement .....	320
29.2.5	Marketing .....	320
29.2.6	Personalentwicklung .....	320
29.2.7	Nachhaltigkeit .....	320
29.2.8	Reporting .....	321
29.2.9	Beziehungsmanagement .....	321
29.3	Relevanz von Compliance für Unternehmen .....	322
29.4	Das Compliance Management System in der praktischen Umsetzung .....	322
29.4.1	Die Bedeutung einer Compliance-Kultur .....	324
29.5	Die Compliance-Organisation .....	326
29.5.1	Risk Assessment(s) und Risk Management .....	327
29.5.2	Entwicklung einer Compliance-Strategie .....	328
29.5.3	Richtlinien und Prozesse (Maßnahmen zur Prävention) ....	330
29.5.4	Whistleblowing .....	333
29.5.5	Kontrolle (interner Audit) .....	334

<b>30 Digitalisierung von Compliance-Prozessen</b> .....	335
Martin Reichetseder	
30.1 Bedeutung der Digitalisierung im Compliance-Management .....	335
30.2 Vorteile der Digitalisierung .....	336
30.2.1 Effizienzsteigerung durch Automatisierung .....	337
30.2.2 Verbesserte Transparenz und Nachverfolgbarkeit .....	337
30.2.3 Identifikation, Bewertung und Minimierung von Risiken .....	337
30.2.4 Kosteneffizienz und Ressourcenoptimierung .....	338
30.2.5 Anpassungsfähigkeit an gesetzliche Änderungen .....	338
30.2.6 Schulungen und Sensibilisierung durch digitale Lösungen .....	339
30.2.7 Schnelle Entscheidungsfindung (als Wettbewerbsvorteil) .....	339
30.3 Risiken der Digitalisierung .....	339
30.3.1 Abhängigkeit von Technologie .....	340
30.3.2 Sicherheitsrisiken und Datenschutz .....	340
30.3.3 Fehlende menschliche Kontrolle und mangelndes Urteilsvermögen .....	340
30.3.4 Kosten für Implementierung und Wartung .....	340
30.3.5 Fehlende Anpassung an spezifische Anforderungen .....	341
30.3.6 Schulung und Akzeptanz bei den MitarbeiterInnen .....	341
30.4 Die Einführung und der Betrieb einer digitalen Compliance Lösung in der Praxis .....	341
30.4.1 Analyse der aktuellen Compliance-Prozesse .....	342
30.4.2 Idealprozesse und Gedanken vor der Digitalisierung .....	343
30.4.3 Planung der Verbesserungspotenziale .....	346
30.4.4 Implementierung neuer Prozesse .....	347
30.4.5 Kontinuierliche Überwachung und Anpassung .....	348
30.5 Erfolgreich digitalisiert: Risikomanagement im CMS .....	348
30.5.1 Erfolgspartnerschaft: Compliance und Risikomanagement .....	349
30.5.2 Die Erhebung von Risiken (Risk Assessments) .....	349

---

30.5.3	Risikobewertungen und Maßnahmenmanagement .....	350
30.6	Erfolgreich digitalisiert: Whistleblowing-Management-System .....	353
30.7	Erfolgreich digitalisiert: Freigabeprozesse für Geschenke, Einladungen und Sponsoring .....	356
30.8	Erfolgreich digitalisiert: Maßnahmenmanagement bei Hausdurchsuchungen .....	357
30.9	Erfolgreich digitalisiert: Reporting und Risikoüberwachung .....	360
30.10	Zusammenfassung .....	361
	Literatur .....	362
<b>Glossar .....</b>		<b>363</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>		<b>367</b>

---

# Herausgeber- und Autorenverzeichnis

---

## Über den Herausgeber

**Sophie Martinetz** Gründerin und Managing Partnerin, Future-Law & Gründerin und Director Legal Tech Center Wirtschaftsuniversität Wien

---

## Autorenverzeichnis

**Andrei Salajan** Head of Digitalisation, Schönherr Rechtsanwälte GmbH

**Barbara Lampl** Data and KI Expertin, Barbara Lampl

**Carina Berger** Legal Counsel, Post AG

**Daniel Lieber** Legal Tech, Gleiss Lutz

**Daniel Michlits** Senior Associate im Tax Technology Team, PwC Österreich

**Dennis Borchardt** Legal Operations Manager, TKElevator

**Eva Zwick** Legal Counsel, PAUL HARTMANN AG

**Gerald Dipplinger** Partner, Tax Technology & Digital Factory, PwC Österreich

**Gerrit Beckhaus** Partner/Rechtsanwalt und Co-Head Freshfields Lab bei Freshfields Bruckhaus Deringer.

**Gunther Müssig** Rechtsanwalt und Senior Legal Counsel, Cariad SE

**Irene McGill** Head of Contracts & Projects, OMV

**Jan-Andre Lebendig** Senior Regulations Specialist und Product Owner, Cariad Technology

**Janine De Monte** Consultant, Group Legal, ALDI SÜD KG

**Leonhard Reiner** Legal Counsel, Legal Tech, ALDI Süd AG

**Lucas Wickenbrock** Head of Legal, LCL/Legal/BU EA Cluster West TKElevator

**Lukas Treichl** Counsel/Rechtsanwalt und Co-Head Freshfields Lab bei Freshfields Bruckhaus Deringer.

**Manuela Kohl** Head of Legal & Compliance, TÜV Austria

**Marc Geiger** Director Legal Operations & Business Technologies, Gleiss Lutz

**Marcus M. Schmitt** General Manager der European Company Lawyers Association (ECLA)

**Marguerita Sedrati-Müller** Counsel, Director People & Culture, Schönherr

**Markus Warmholz** Director Corporate Legal, Corporate Legal Department, PAUL HARTMANN AG

**Martin Kammandel** Legal Tech, Deutsche Telekom AG

**Martin Reichetseder** Director Legal Services/Group Compliance Officer, TGW Logistics Group GmbH & Loupe

**Merve Taner** Legal Advisor, Erste Bank AG

**Nathalie Alon** Rechtsanwältin, Datenschutzexpertin

**Nina-Marie Luckhaupt** Legal Technology-Manager, DLA Piper

**Patrick Temmler** Gruppenleiter LegalTech, Vodafone AG

**Peter Schichl** Head of Legal Technology, Deutsche Telekom AG

**Pierre G. Zickert** Rechtsanwalt|Counsel, Manager Legal Technology Hengeler Mueller

**Rebecca Schnelle** Legal Counsel, Hartmann

**Richard Bucher** Group Chairman, Validatum

**Ruben Tosunyan** Legal Operations Manager, Boehringer-Ingelheim

**Sandra Gomez Gracia** Legal Technology-Manager, DLA

**Simonetta Batteiger** Product Leadership Coach, Simone Batteiger

**Tobias Kugler** Head of Legal, Cariad Technology

**Tobias Mock** LL.M., Legal Excellence, Andreas STIHL AG & Co KG